

# Konrad Saameli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **9 (1933)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

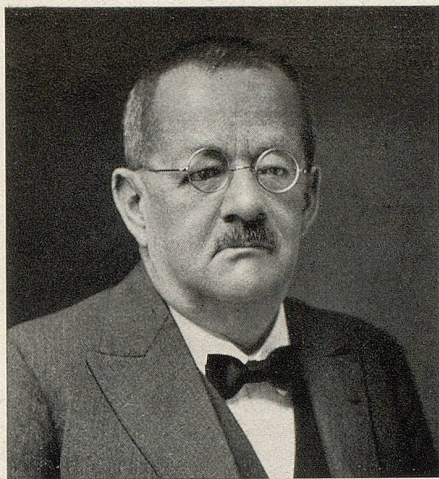
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Konrad Saameli †

Am 20. Juli 1932 ist Kantonalbankdirektor Konrad Saameli nach längerem Leiden im 63. Altersjahr gestorben. Seine Gesundheit war schon seit einigen Jahren erschüttert. Dank einer eisernen Energie vermochte er sich stets wieder aufzurichten, um seiner grossen Aufgabe zu dienen, bis die Kräfte aufgezehrt waren. Ein Leben reich an Arbeit und Aufopferung hat einen frühen Abschluss gefunden.

Direktor Konrad Saameli ist geboren 1870 in seiner Heimatgemeinde Weinfelden, wo er nach dem Besuch der örtlichen Schulen seine berufliche Ausbildung auf der Kantonalbank erhielt. Er ist in der Folge seinem Institut treu geblieben und hat ihm von der Pike auf ein Leben lang in ausserordentlicher Hingabe gedient.



Konrad Saameli †, Direktor der thurg. Kantonalbank

Ein unermüdlicher Fleiss, gepaart mit fachlicher Tüchtigkeit und zielbewusster Ausdauer führten den jungen Beamten bald auf der Stufenleiter seiner Laufbahn empor. Zum Chefbuchhalter und Prokurist vorgerückt, wurde Konrad Saameli schon 1903 zum Vize-Direktor und 1907 zum Direktor ernannt. Zu Anfang des Jahres 1932 konnte er sein 25 jähriges Jubiläum als Direktor der Kantonalbank feiern. In dieser langen Zeitspanne hat der Verstorbene eine überaus grosse Arbeitslast und Verantwortung getragen, wofür ihm Dank und Anerkennung der Bankbehörde und des Kantons gesichert sind.

Direktor Konrad Saameli war ein Vorbild der Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit. Er genoss im hohen Masse das Vertrauen der Behörden und aller mit der Bank verkehrenden Bevölkerungskreise. Als gründlicher Kenner der thurgauischen Verhältnisse war er aufs engste mit den wirtschaftlichen Bedürfnissen und Sorgen des Volkes verbunden. Sein bevorzugtes Tätigkeitsgebiet war das Hypothekar-

geschäft, das er mit anerkannt grosser Sachkenntnis und Vorsicht leitete. Seine langjährigen und reichen Erfahrungen auf diesem Gebiet waren für die Bank äusserst wertvoll. Er galt in diesem Geschäftszweig vielfach als sehr zurückhaltend, doch hat gerade die Entwicklung der jüngsten Zeit seiner pessimistischen Einstellung weitgehend Recht gegeben.

Die Thurgauische Kantonalbank hat unter der Leitung des Herrn Direktor Saameli eine grosse Entwicklung durchgemacht. Der Ausbau der Zweigniederlassungen und Zahlstellen umfasst heute sozusagen alle grösseren Ortschaften des Kantons. Die Bilanzsumme ist von 194 Millionen Franken im Jahre 1907 auf 486 Millionen im Jahre 1931 gestiegen. Das Grundkapital erfuhr eine sukzessive Erhöhung von 5 auf 35 Millionen und der Reservefonds stieg von 3 auf 12,7 Millionen Franken. Der Hypothekenbestand hob sich von 135 Millionen im Jahre 1907 auf 350 Millionen auf Ende 1931. Damit Hand in Hand hat sich notwendigerweise auch die interne Organisation der Bank entwickelt. Von besonderer Bedeutung war die in den Jahren 1923/24 eingeführte Zweiteilung der Direktion und damit des Geschäftskreises in eine Hypothekarabteilung und eine Handelsabteilung, nachdem auch die kommerziellen Geschäftszweige im Verlauf der Jahre einen erfreulichen Aufschwung genommen hatten.

Der Verstorbene war als Mensch und Fachmann über die Grenzen seines Heimatkantons hinaus beliebt und angesehen. Er gehörte 1907 zu den Gründern des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken, an dessen Tätigkeit er stetsfort lebhaften Anteil nahm.

Das Personal der Kantonalbank hatte für seinen Direktor K. Saameli eine volle Hochachtung und anerkannte seine Autorität als Vorgesetzter. Die Sorge um das Wohlergehen seiner Untergebenen lag ihm am Herzen. Die Gründung einer Versicherungskasse für die Beamten und Angestellten der Bank geht auf seine Anregung zurück. Die Begünstigten werden den Bankbehörden und ihm für die Wohltat dieser Fürsorgeinstitution stets dankbar sein.

Trotz der intensiven Inanspruchnahme durch die berufliche Tätigkeit stellte der Verstorbene seine Kraft auch in den Dienst einer weitem Oeffentlichkeit. Er war während einer Reihe von Jahren Mitglied der evang. Kirchenvorsteherschaft und der Sekundarschulbehörde Weinfelden. Ueberall wurden seine Dienste und seine Charaktereigenschaften sehr geschätzt.

Mit Konrad Saameli ist ein guter, gerader Thurgauer aus dem Leben geschieden, der seinem Heimatkanton treue Dienste geleistet hat. Sein Andenken wird dauernd in Ehren bleiben. M.